Handwerkskammer Rheinhessen

KURSANGEBOTE

Lehrgänge in Mainz:

Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)
Teilzeitkurs:
ab 10.05.2022
Vollzeitkurs:
ab 10.10.2022

Fachmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung
Vollzeitkurs:
ab 09.05.2022

Sachkundenachweis Umgang mit pyrotechnischen Airbags und Gurtstraffern
23.04.2022

Facility Management (IMB) / Fachwirt/in für Gebäudemanagement (HWK)
ab 20.05.2022

Der Fachbereich Weiterbildung der Handwerkskammer informiert im Internet unter **hwk.de/weiterbildung** über das aktuelle Weiterbildungsangebot.

Kontakt:

Ausbildungsberatung:
Bernhard Jansen, Tel. 06131/ 99 92 361,
E-Mail: b.jansen@hwk.de
Ralf Weber, Tel. 06131/ 99 92 362,
E-Mail: r.weber@hwk.de

Außenwirtschaftsberatung:
Jörg Diehl, Tel.: 06131/ 99 92 293,
E-Mail: j.diehl@hwk.de

Weiterbildung:
Oliver Schweppenhäuser,
Tel.: 06131/ 99 92 514,
E-Mail: o.schweppenhaeuser@hwk.de

Digitalisierungsberatung:
Marc Siebert, Tel.: 06131/ 99 92 275,
E-Mail: m.siebert@hwk.de
Julia Mehr, Tel.: 06131/ 99 92 276,
E-Mail: j.mehr@hwk.de

Rechtsberatung:
Dirk Cinquanta, Tel.: 06131/ 9992 333,
E-Mail: d.cinquanta@hwk.de

Was tun, wenn der Chef ausfällt?

BETRIEBSFÜHRUNG: Unternehmerfrauen im Handwerk wollen auf den Fall der Fälle vorbereitet sein – Handwerkskammer hält Checkliste für „Notfallkoffer" bereit

VON **ANDREAS SCHRÖDER**

Es ist ein Thema, das man gerne verdrängt", weiß Oliver Jung, Leiter der Abteilung Unternehmensberatung der Handwerkskammer Rheinhessen. Doch wenn die Chefin oder der Chef unerwartet ausfällt – sei es infolge einer Erkrankung, eines Unfalls oder im schlimmsten Fall weil sie oder er unerwartet verstirbt – haben Familie und Belegschaft nicht selten mit kritischen Fragen der Betriebsführung zu kämpfen. Für die Unternehmensberater der Handwerkskammer sei dieses Szenario kein Alltag, beruhigt Jung die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ersten Online-Seminar des Arbeitskreises Rheinhessen der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Anfang Januar. Aber es komme doch immer wieder vor. Wenn der Fall der Fälle dann doch eintritt, sei es umso tragischer, wenn wichtige Dinge nicht geregelt sind.

„Viele denken, dass der Ehepartner automatisch bevollmächtigt ist, aber das ist in vielen Fällen nicht so", warnt Jung. Man dürfe nicht davon ausgehen, dass die Vertretungsberechtigung automatisch geregelt sei. Selbst wenn, müsse man als Unternehmer in Betracht ziehen, dass die gesetzliche Regelung nicht unbedingt das ist, was man sich für den Betrieb und die eigene Familie wünscht. Jung empfiehlt daher, einen so genannten „Notfallkoffer", sprich einen Ordner oder Umschlag mit allen wichtigen Unterlagen, anzulegen. Hier sollten alle Vollmachten und gegebenenfalls das Unternehmertestament hinterlegt sein, aber auch Listen mit wichtigen Kunden und Lieferanten, Zugängen und Passwörtern gehören dazu. Wer unsicher ist, was alles in einen „Notfallkoffer" gehört und wo dieser am besten aufzubewahren ist, darf sich an die Unternehmensberater der Handwerkskammer wenden. Sie haben eine Checkliste vorbereitet, damit keine wichtigen Unterlagen vergessen werden. Wer sich also zum ersten Mal mit diesem unangenehmen aber wichtigen Thema beschäftigt, muss sich nicht alleine gelassen fühlen. Am wichtigsten ist, so Jung, dass der designierte Vertreter weiß, wo er den „Notfallkoffer" im Fall der Fälle finden kann. Für alle privaten Angelegenheiten empfiehlt Oliver Jung einen eigenen Ordner. Nicht immer müsse der Bevollmächtigte für den Betrieb auch alle privaten Umstände kennen.

„Wir haben uns vor zehn Jahren schon einmal mit dem Thema beschäftigt", erinnert sich Claudia Rörig-Paul, stellvertretende Vorsitzende der UFH und Moderatorin des Abends. Inzwischen habe es einen Generationenwechsel gegeben und es sei an der Zeit gewesen, das Thema in Erinnerung zu rufen.

Symbolbild: Andreas Schröder

In einem verschlossenen Umschlag, hinterlegt bei einem Rechtsanwalt, Notar oder Vertrauten, können alle wichtigen Informationen für den Fall der Fälle sicher aufbewahrt werden.

TERMINE

Das nächste kostenlose Online-Seminar der Unternehmerfrauen im Handwerk zum Thema **Frauen in Führung: ‚Das Leben meistern' oder ‚Der Rucksack ist voll'** findet am **8. Februar** statt. Die Anmeldung und weitere Termine finden Sie im Internet unter **ufh-rheinhessen.de**.

KONTAKT

Die Unternehmensberater der Handwerkskammer Rheinhessen helfen bei allen Fragen rund um den Notfallkoffer für Betriebe.
Oliver Jung, Tel.: 06131/ 99 92 272,
E-Mail: o.jung@hwk.de
Internet: hwk.de/notfallkoffer

BETRIEBS-NEWS

Übernahme

EWR kauft Wormser Familienunternehmen Elektro Knies

Die Nachricht kam überraschend: Zum ersten Januar 2022 hat der regionale Energieversorger EWR das Wormser Familienunternehmen Elektro Knies GmbH übernommen. „Für unser Unternehmen und das gesamte Team haben wir durch die rheinhessische Lösung nicht nur die Arbeitsplätze und die Wertschöpfung in Worms und Rheinhessen halten können, sondern auch die Weichen für eine langfristige und erfolgreiche Zukunft gestellt", sind sich die Familienunternehmer und Geschäftsführer Jörg und Ulrike Knies einig. Ulrike Knies betont die langjährige gute Zusammenarbeit zwischen dem Familienunternehmen und der EWR AG. „Es ist nicht einfach irgendjemand, an den wir da verkauft haben." Bei der Übernahme zum ersten Januar handle es sich zunächst um eine reine Kapitalbeteiligung. Langfristig sehe man seitens EWR die Chance, durch eine gemeinschaftliche Entwicklung von Elektro Knies und EWR ein breites Produktportfolio von Energiedienstleistungen über Gebäudesystemtechnik, Elektroinstallationen bis zur generalunternehmerischen Begleitung im Baumanagement aus einer Hand anbieten zu können, wie der Energieversorger mitteilte. In einigen Wochen wollen die EWR AG und die Elektro Knies GmbH einen ersten Einblick geben, wie diese gemeinsame Entwicklung aussehen könnte. Die wichtige Nachricht an die Mitarbeiter laute, dass alle Arbeitsplätze bei Elektro Knies erhalten bleiben. **AS**

IN EIGENER SACHE

Mit unserem neuen Format, den **Betriebs-News**, wollen die Handwerkskammer Rheinhessen und das Deutsche Handwerksblatt die Handwerkerinnen und Handwerker in der Region über aktuelle Entwicklungen in den rheinhessischen Handwerksbetrieben kurz und prägnant informieren.
Sie eröffnen eine neue Filiale oder Betriebsstätte? Ein herausragendes Jubiläum steht ins Haus oder Sie fusionieren mit einem anderen Handwerksbetrieb? Schreiben Sie an **schroeder@handwerksblatt.de** mit dem **Betreff „Betriebs-News"**.
Ein Anspruch auf eine Veröffentlichung besteht nicht.